Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 2

Illustration: Von Gitter zu Gitter
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Georges Plaque:

Auto-nummern

Ein harmloses Stück Blech, mit Zahlen, mit Buchstaben, mit einem Sprüchlein allenfalls garniert ... aber oho! In Hamburg zum Beispiel werden jetzt jene Buchstabengruppen auf Nummernschildern ausgemerzt, die an ehemalige Nazieinrichtungen erinnern: HH-HJ, HH-KZ, HH-NS, HH-SA- HH-SD und HH-SS. Vor zwei Jahren schon entfernte das hessische Verkehrsministerium die Buchstabenzusammensetzung KZ von den Autoschildern. Einige Zeit danach protestierte ein Automobilist in Wuppertal gegen die Zuteilung einer Nummer mit W-C (hoffentlich hat Winston Churchill keinen Monogramm-Siegellack-Stempel!), und ein Stuttgarter entschärfte mit einem Täfelchen «Honny soit qui mal y pense» sein Nummernschild S-AU 5.

▪

Die Buchstaben auf den schweizerischen Nummernschildern sind harmloser. Ein ausländischer Heraldiker hat seinen Leuten vor Jahren den Schweizer als vorbildlichen wappenbewußten Zeitgenossen vorgestellt; er behauptete, wenn bei uns einer wissen wolle, aus welchem Kanton ein Wagen stamme, so gucke er einfach aufs Nummernwappen. Wir wissen es besser: die zwei Buchstaben vor der Nummer helfen uns auf die Spur. Allerdings erfreut sich das Spiel mit diesen zwei Buchstaben nach wie vor großer Beliebtheit. Es liegt nahe, ZH als «Züri-Hegel» zu deuten, meinetwegen auch als «Zahle Höchstpreise». Wer hätte bei BE nicht schon daran gedacht: «Bin Eilig.» AG faßte man lange Zeit als «Achtung Gefahr» auf, spricht aber neuerdings von «Aufmerksamer Gentleman»; im internationalen Hupkonzert entspricht dem AG das belgische B, nach zahlreichen Carunfällen vorwiegend als «Beängstigend» und «Bedrohlich» gedeutet. TI sollen die Tavernen-Insulaner sein; dafür gelten die Herrschaften mit dem Buchstaben D seit einiger Zeit nicht nur als «Draufgänger», sondern auch als die neuen «Dessiner». Bei TG heißt es nach wie vor «Tatsächlich Gekauft» oder «Türggei».

▪

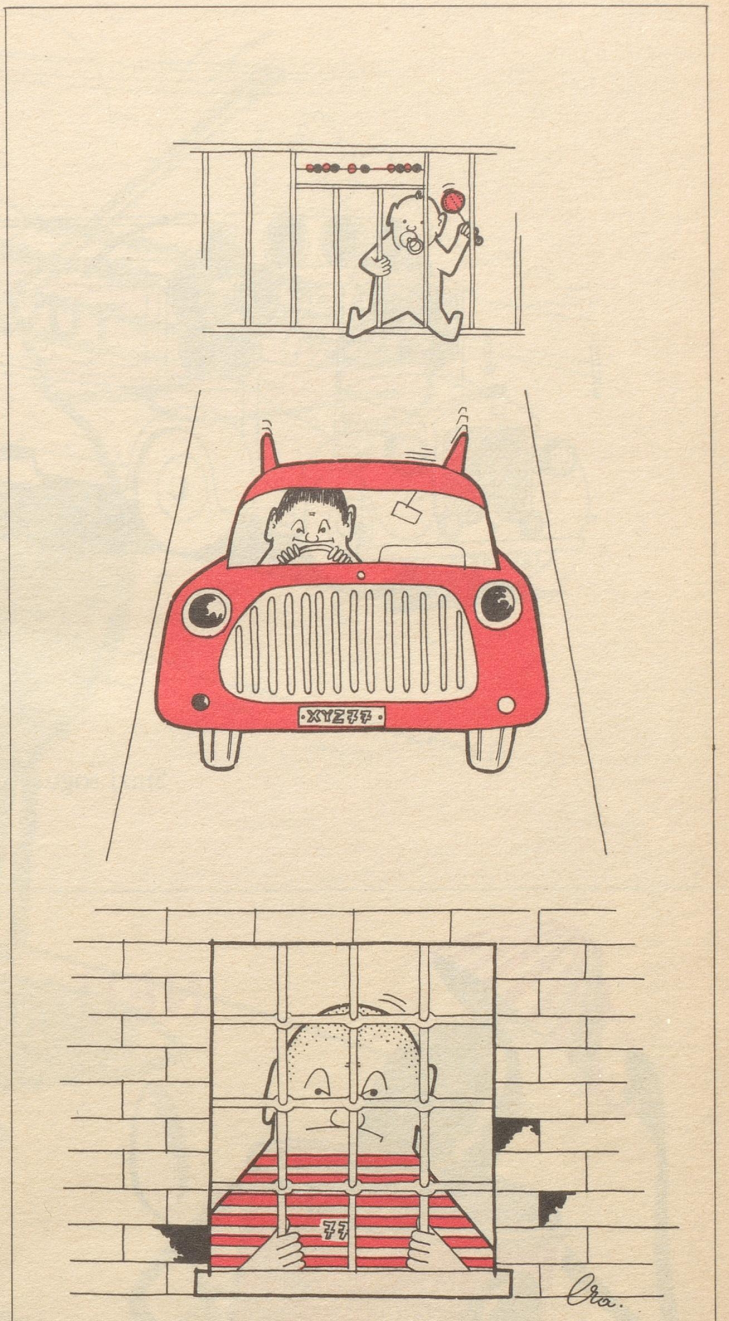
Während das Nummernschild hierzulande eine sehr ernste Angelegenheit ist, nimmt man es anderwärts mit dem Stück Blech weniger genau. Wer die Bilder vom triumphalen Aufenthalt Juri Gagarins (in England Yuri geschrieben) in London gesehen hat, erinnert sich vielleicht: Herr Kosmonaut fuhr in einem Wagen mit der Nummer YG 1, die rechtens aber schon von der Sängerin Yana Guard belegt ist. «Anscheinend eine Panne», erklärte das zuständige Amt. Amerikanernummern sind oft gleichzeitig Reklame für die engere Heimat. «Kalifornien, Land des ewigen Sonnenscheins», kann man da etwa lesen, oder «Delaware, Staat der Pfirsichblüten», und «Michigan, Herrin der Seen». Die Stummfilmdiva Fern Andra machte kürzlich einen Europatrip im mitgebrachten Wagen, und statt einer Nummer prangten nur die Buchstaben ANDRA auf dem Schild. Miß Amerika 1959 darf sogar Autoplaketten mit der Aufschrift «Mississippi, Land der schönen Frauen» in Lizenz verkaufen.

▪

Noch immer hat der Schweizer seine Abneigung gegen hohe Autonummern nicht ganz überwunden, die ihn – oft zu Unrecht – zum Anfänger stempeln. Kürzlich erst meldete einer entrüstet, einem Automobilisten mit hoher Zürcher Autonummer sei «Sie sechsstelliger Überidiot!» nachgerufen worden. Eine nackte, einsame 1 aber kann die Leute aus dem Häuschen bringen, und entdeckt man erst noch ein Täfeli CC oder CD daneben, so nickt man ergeben: Aha, Beziehungen!

Gibt's nicht? Einen Augenblick, das werden wir gleich haben. In England gibt's das jedenfalls: Erdölmagnat Gulbenkian hat für den Rolls Royce seiner Frau die Nummer NSG 3 verlangt und erhalten. NSG? Nubar Sarksi Gulbenkian! 3? Frau Gulbenkian ist seine dritte Frau!

In Deutschland gibt's das jedenfalls auch: Martin Lauer, Leichtathletikstar, hat die Nummer K ML 110 verlangt und erhalten: Köln, Martin Lauer, 110-Meter-Hürden-Weltrekordmann.



Von Gitter zu Gitter

In der Schweiz ... Ich sage nur: Als ich Emil Hegetschweiler erstmals in seinem Volkswagen traf, sagte ich: «Donnerwetter, 13013, zweimal 13 in der Autonummer!» Und Hegetschweiler schmunzelte: «13 ist meine Glückszahl.» Aber wenn der Präsident eines Automobilklubs mit der Nummer 11111 an mir vorbeifährt, bin ich selbstverständlich sofort bereit, diese Nummernzuteilung als blanken Zufall hinzunehmen.

Kenner fahren DKW!

Wir schenken

allen jenen, die Witz und Humor im Alltag zu schätzen wissen,

eine Sammlung

unserer besten Verse und Zeichnungen aus dem Jahre 1961.
Bestellungen über Tel. (051) 23 76 70 oder im Laden, Nüschelerstraße 45, Zürich.

Interkantonale Landes-Lotterie